

08|2024 volleyball.de

VOLLEYBALL

MAGAZIN

DVV-Stars Ludwig und
Grozer im Interview

DER LETZTE COUNTDOWN

Faszination Olympia

Große Vorschau
für Halle und Beach

Training

Die Favoriten im
Sand in der Analyse

empa



GERMANY

Als Anführer nach Paris: Georg Grozer
weiß, worauf es unter Druck ankommt

Tipps fürs Training



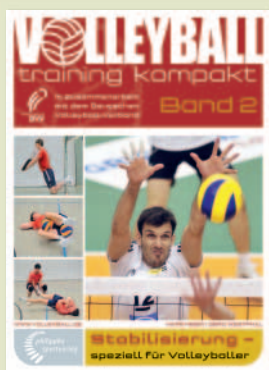
Koordination und Kondition abwechslungsreich verbessern

Trainieren im Sand ist nicht nur attraktiv und motivierend. Der ungewohnte Untergrund sorgt für besondere athletische und koordinative Anforderungen. Die weit verbreiteten Beachanlagen bieten fast überall und zu jeder Zeit diese Möglichkeit für das ganz normale Training. In dieser Broschüre sind bewährte, für den Sand geeignete Übungen (Kräftigung der Fußmuskulatur, Körperstabilisierung, Sprint- und Laufübungen, Sprungübungen, Spiele) zusammengestellt mit Tipps für Durchführung und Dosierung.

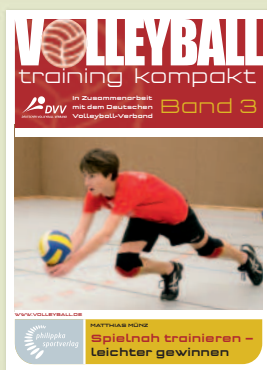
Fit werden im Sand
64 Seiten • 12,80 €



Die Offensive
komplex trainieren!



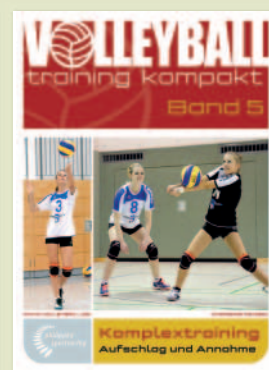
Stabilisierung – speziell
für Volleyballer



Spielnah trainieren –
leichter gewinnen!



Grundlagen spielend
erlernen!



Komplextraining
Aufschlag und Annahme

volleyballtraining kompakt, je Band 64 Seiten • € 12,80



Athletiktraining
im Sportspiel
392 Seiten • € 27,80



Alle Kräfte
ins Gleichgewicht
64 Seiten • € 12,80



Athletiktraining
mit Zweikämpfen
64 Seiten • € 12,80



Sportpraxis
organisieren und leiten
64 Seiten • € 12,80



Praxiswissen
Sportmedizin
64 Seiten • € 12,80



Kräftigung, Koordination und mehr. Aus über 200 Übungen aus dem Faszien-, Sensomotorik-, Kräftigungs- und Koordinations-Training kann man selbstständig ein Programm zur Verbesserung der eigenen Athletik und zum Schutz vor Verletzungen zusammenstellen. Besonderes Augenmerk liegt auf dem vielfältigen Einsatz der Faszienrolle. DVD 2 enthält viele Tipps, mit welchen Maßnahmen man sich bei Beschwerden selber helfen kann.
Doppel-DVD • 265 Minuten • € 24,80



Leistungsreserve Athletiktraining

(Martin Zawieja u.a.)

Ein praxisorientierter Leitfaden für alle Sportarten für das Training mit Jugendlichen ab etwa 14/15 Jahre mit methodischen Leitlinien (Trainingsplanung) und Praxistipps zur Leistungsoptimierung im wettkampforientierten Sport.

240 Seiten • € 29,80



Telefon: 0251/23005-11



E-Mail: buchversand@philippka.de



www.philippka.de

Inhalt

Rubriken

Flash: News aus der Szene	4
Momente: Der letzte Vorhang	6
Kolumne: En route pour Paris 2024 mit Ruben Schott	20
Kolumne: Klartext mit Julius Brink	37
Einblicke: Michal Winiarski (Bundestrainer Männer)	54
Vorschau – Video des Monats – Impressum	55

Indoor/Outdoor

Georg Grozer: Ich spiele, bis ich umfalle	8
Olympia 1964: Urknall in Tokio	16
Volleyball im TV: Volles Programm	38
Laura Ludwig: Wir sind eine Art Wundertüte	42
Beach-Bundespokal: Vier gewinnt	50
Service: Sportversender	52

Volleyballtraining

Die Olympiafavoriten im Sand in der Analyse	22
Die Erfolgsfaktoren der weltbesten Beach-Blocker	26
Kinder und Jugend: Bewegungsfluss entwickeln	32

Titel: Georg Grozer

foto: volleyballworld

Laura Ludwig (vorne) will in Paris ihre zweite Olympia-Medaille



Die Vorfreude wächst

Man kann viel Schlechtes über die anstehenden Olympischen Spiele in Paris sagen: Teure Eintrittskarten, horrendere Übernachtungskosten und doppelt so hohe Metropreise unterminieren den Versuch, die Spiele wieder näher an die Menschen zu bringen. Darüber hinaus trüben Polizeirazzien in den Organisationsbüros wegen des Verdachtes der Vetternwirtschaft das auf Hochglanz polierte Bild weiter ein. Doch wenn am 26. Juli das olympische Feuer über Paris brennt, soll es ausschließlich um den Sport – und aus unserer Sicht um Volleyball – gehen.

Weil neben unseren Qualifikationshelden in der Halle auch noch drei Beachteams um Medaillen kämpfen, widmen wir die aktuelle Ausgabe in weiten Zügen diesem Großereignis. Im Mittelpunkt stehen unsere großen Protagonisten. Wir baten sowohl Olympiasiegerin Laura Ludwig als auch Mannschaftskapitän Georg Grozer zu ausführlichen Gesprächen, in denen es nicht nur um die zwei olympischen Wochen geht, sondern auch darum, ob die beiden Granden unseres Sports in Paris zum letzten Mal die große internationale Bühne betreten.

Weil die meisten Volleyballfans die Wettkämpfe daheim vor ihren TV-Geräten, Laptops und Tablets verfolgen, hat das VM zudem zusammengestellt, wer wann und wo das Geschehen aus der Halle und im Sand überträgt, streamt und sonstwie sendet – damit Sie, liebe Leser, nichts verpassen und vom ersten Aufschlag bis zum Matchball live dabei sein können. Die Vorfreude wächst – trotz allem!

Jede Menge Spaß bei den Spielen und beim Lesen dieser Ausgabe wünscht Ihnen

Ihr Arnulf Beckmann

Bitteres Olympia-Aus für Röhrs

Shootingstar Erik Röhrs verpasst die Olympischen Spiele aufgrund des seltenen arteriellen Thoracic Outlet Syndroms (TOS), wobei die Engstelle zwischen Schlüsselbein und der ersten Rippe immer wieder völlig zusammengedrückt und der Blutfluss verhindert wird. Röhrs kämpfte mit massiven Durchblutungsstörungen und musste sich kürzlich einer Operation unterziehen, die gut verlaufen ist. „Einfach nur Schei ..., dass es ausgerechnet in diesem Sommer passiert“, postete Röhrs aus dem Krankenhaus. Der 23-Jährige, der dem Team und insbesondere Georg Grozer in Paris fehlen wird (Interview ab Seite 8), blickt nach vorn: „Keine einfache Zeit, aber ich schaff dat schon. Ab sofort geht's los, sich zurückzukämpfen.“ Wir wünschen gute Besserung. ■



quelle: instagram/erik_roehrs

foto: molten

Molten statt Mikasa

Ab 1. Januar 2025 bricht für den Deutschen Volleyball-Verband (DVV) eine neue Ära an: Der Ballhersteller Molten wird dann neuer Ballpartner des DVV im Bereich Indoor und löst den bisherigen Partner Mikasa ab. DVV-Vorstand René Beck sagte: „Molten hat uns mit seinem Angebot absolut überzeugt. Sie werden in den Volleyballsport investieren mit dem Ziel, gemeinsam mit uns zu wachsen.“ Ab kommendem Jahr wird dann in allen Meisterschafts- und Pokalspielen der dritten Ligen und Regionalligen, bei Deutschen Jugend-Meisterschaften und Bundespokalen sowie den Deutschen Meisterschaften der Senioren und bei den BFS-Cups mit dem Molten Flistatec Modell V5M5000-DE aufgeschlagen. Damit die Klubs der dritten Ligen und Regionalligen ausreichend Zeit für die Vorbereitung haben, wird Molten erst mit dem Beginn der Saison 2025/26 den offiziellen Pflichtspielball stellen. Molten ist weltweit einer der größten Hersteller von Sportbällen und Sportequipment. Das japanische Unternehmen hat mehr als 60 Jahre Erfahrung in der Ballherstellung. An der Basis, wo die Mikasa-Bälle gewohnt und beliebt waren, sorgte die Umstellung zunächst für reichlich Kritik. Doch dem DVV geht es auch um die wirtschaftliche Perspektive der Sportart. Der Deal mit Molten war offenbar der lukrativere. ■



Versöhnlicher Abschluss für DVV-Frauen

Die deutsche Frauen-Nationalmannschaft hat die diesjährige Volleyball Nations League (VNL) mit einem Sieg beendet. Gegen Thailand gewann das Team von Bundestrainer Alexander Waibl mit 3:0. Trotz der verpassten Olympia-Qualifikation sei das Team in den sechs vergangenen VNL-Wochen sehr zusammengewachsen, berichtet Mittelblockerin Camilla Weitzel (Foto): „Wir unterstützen uns alle gegenseitig, halten zusammen. Diese Woche hat sehr viel Spaß gemacht, es hat eine Weile gedauert, bis wir unseren Rhythmus und die Chemie gefunden hatten“, so die 24-Jährige. „Mit diesem Zusammenhalt können wir unser Spiel umsetzen, kämpfen zusammen und füreinander. Wir haben sehr viel Potenzial, ein sehr junges Team mit einigen VNL-Debüts dieses Jahr. Wir haben die Olympischen Spiele in diesem Sommer zwar verpasst, aber jetzt versuchen wir einen Restart, um in den nächsten vier Jahren unser Potenzial auszuschöpfen und die großen Ziele zu erreichen.“

Nach dem Spiel gegen Thailand endete die VNL-Saison für die deutschen Frauen auf Platz zwölf. Interims-Bundestrainer Waibl resümierte: „Wir müssen viel lernen, volleyballerisch, technisch, taktisch und auch auf der emotionalen Ebene. Aber diese Mannschaft hat auch gewaltiges Potenzial, und das macht unheimlich viel Spaß.“ Die Entwicklung mache Mut für die Zukunft. ■



foto: volleyballworld



Foto: imago/nordphoto

Zehn Bundesligisten starten international

Der Bundesliga (VBL) stehen in der kommenden Saison erneut zehn Startplätze in den europäischen Wettbewerben zur Verfügung. Bei den Männern stellen sich drei und bei den Frauen zwei Teams den Herausforderungen in der Champions League. Der Rekordmeister BR Volleys und das Überraschungsteam der vergangenen Saison, die Helios Grizzlys Giesen, sind in der nächsten Spielzeit unmittelbar für die Gruppenphase der „Königsklasse“ qualifiziert. Da die russischen Teams weiterhin von den CEV-Wettbewerben ausgeschlossen sind, steht der Bundesliga erneut ein zusätzlicher dritter Startplatz für die Gruppenphase zur Verfügung. Dieser wird erneut durch die SVG Lüneburg besetzt, die in der vergangenen Saison ihr Debüt in der Champions League gefeiert hatte. Darüber hinaus wird Vizemeister VfB Friedrichshafen mit dem spektakulären José Masso (Foto) nach einem Jahr Abstinenz im CEV-Cup der Männer antreten und Vizepokalsieger WWK Volleys Herrsching die deutschen Farben im Challenge Cup repräsentieren.

Bei den Frauen werden Triple-Gewinner Allianz MTV Stuttgart und Vizemeister SSC Palmberg Schwerin in der Gruppenphase der Champions League für Deutschland antreten. Der Dresdner SC wird sich im CEV-Cup beweisen. Die Teams vom VC Wiesbaden und dem SC Potsdam vertreten die Bundesliga im Challenge Cup.

Am 16. Juli findet die Auslosung der Ansetzungen in Luxemburg statt, die die CEV auf ihren Kanälen live überträgt. ■

Finale verpasst!

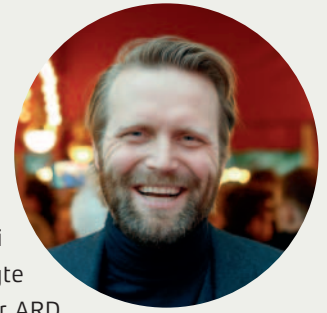


Foto: imago/panama pictures

Auch Bronze glänzt: Einen dritten Platz von insgesamt drei teilnehmenden Teams belegte Julius Brink im Kneipen-Quiz der ARD an der Seite von Ex-Fußball-Nationaltorhüterin Nadine Angerer. Lange Zeit zeigte sich der Beachvolleyball-Olympiasieger als versierter Kenner der Fußballszene, letztlich aber verpasste er den Einzug in die Endrunde. Das aber denkbar knapp: Erst im Stechen scheiterte das gemischte Doppel am „Team Fans“. „Nicht schlimm“, befand Brink, der alles andere als unzufrieden war. „Ich habe mir heute einen Lebens Traum erfüllt“, sagte der gebürtige Münsteraner. „Ich habe heute endlich mal in uriger Kneipen-Atmosphäre im Ruhrpott ein Bierchen trinken können.“ Bochum zeigte sich in der Kneipe „Zum Kuhhirten“ von seiner schönsten Seite. Am Ende hatten die Fußball-Experten Arndt Zeigler und Thomas Helmer, Europameister von 1996, die Nase vorn. ■

... für Strand & Halle!

HUCK Volleyballnetze bei Ihrem Fachhändler.

PROFIZWECKEN
DVV 1
DEUTSCHER VOLLEYBALL-VERBAND

PROFIZWECKEN
DVV 2
DEUTSCHER VOLLEYBALL-VERBAND

PROFIZWECKEN
DVV Beach
DEUTSCHER VOLLEYBALL-VERBAND

Manfred Huck GmbH

www.huck.net

HUCK



Der letzte Vorhang

Bei solchen Bildern sagt der Volksmund gern: „Kinder, wie die Zeit vergeht!“ Sie sind die größten und erfolgreichsten Persönlichkeiten, die Volleyball in der Halle und auf Sand in Deutschland zu bieten hat: Laura Ludwig und Georg Grozer. Die eine ist 38, der andere 39, beide bestimmen hierzulande auf ihrem Terrain seit einer gefühlten Ewigkeit das Niveau. Unser langjähriger Mitarbeiter Jürgen Sabarz hat die Vollblutprofis auf ihrem langen Weg mit seiner Kamera begleitet und war schon am Start, als Laura Ludwig und Georg Grozer ihre Premiere auf olympischem Parkett erlebten. Nun schließt sich in Paris der Kreis.

fotos: jürgen sabarz



ICH SPIELE, BIS ICH UMFALLE

Georg Grozer ist mit fast 40 immer noch die größte Nummer, die Volleyball in Deutschland zu bieten hat. Im

Gespräch mit

Felix Meininghaus

spricht der Star über

seinen Körper, seinen

Trainer, seine

Mitspieler und das

Ende seiner

großen Karriere.

Foto: volleyballworld





Mit voller Leidenschaft:
Dass Georg Grozer alles
gibt und immer das
Maximum will, ist in
seinem Gesicht abzulesen